

# Indiana Tribune.

Gerausgegeben von der Gutenberg Co.  
Indianapolis, Ind.

Harry D. Thidum . . . . . Präsident

Geschäftslocal:  
No. 31 Süd Delaware Straße.  
TELEPHONE 269.

Entered at the Post Office of Indianapolis as  
second class matter.

## Der 58. Congreß.

Die politische Partei, welche diesmal die Oberhand im Congreß erlangen will, muß 194 Vertreter für das Haus erwählen. In 12 Tagen werden die Bürger von 42 Staaten vor die Wahlurne treten, um das ihnen zustehende Recht als freie Bürger auszuüben. Jetzt haben die Republikaner eine Majorität von 41 Stimmen im Hause, von den 357 Abgeordneten sind 199 republikanisch. Neu hinzugekommene Distrikte aber werden 29 mehr Vertreter in das Haus wählen, wenn von diesen die Hälfte, wie allen Annahmen nach zu erwarten steht, demokratisch sind und die in den letzten Wahljahren 1896—98—1900 den Demokraten verlorenen Distrikte wiedergewonnen werden, so wird das Haus diesmal eine demokratische Mehrheit haben. Die Kongreßwahlen sind diesmal von überwiegender Wichtigkeit. 378 Abgeordnete sind zu erwählen. Maine hat bereits seine 4 und die Staaten Vermont und Oregon je zwei Abgeordnete erwählt.

Selbstverständlich ist es zum Nutzen des Landes, wenn wenigstens ein Zweig der Nationalen Gesetzgebung, der Regierung ein Halt entgegenrufen kann. Die Uebel einer Kontrolle der National-Verwaltung über beide Häuser der nationalen Gesetzgebung sind dem Bürger durch die jüngsten Ereignisse in drastischer Form illustriert worden.

Die Interessen des Landes erheischen stets eine gesunde vernünftige Opposition und die Aussichten für Ernennung einer solchen sind bei der bevorstehenden Wahl ausnahmsweise günstig. Ein tüchtiger, fester Damm lenkt häufig einen mächtigen Strom vom Unheil, schaffen ab und läßt ihn segensreich wirken. Daß eine demokratische Mehrheit im 58. Congreß heilsam für die besten Interessen des Landes sein würde, leuchtet wohl jedem denkenden Bürger ein. Eine demokratische Majorität im Hause könnte nur im engeren Sinne als obstruktiv gelten, im weiteren Sinne jedoch nicht. Die demokratische Mehrheit im Hause, wenn es eine solche geben wird, könnte es vor ihrer Partei nicht verantworten; wenn sie durch Obstruktion heilsamer Maßnahmen für das Land, die Hoffnungen der Partei für die nächste Präsidentenwahl vereitelt. Im Gegenteil würde die eventuelle demokratische Mehrheit sich bemühen müssen, durch weise Benutzung ihrer Macht die Chancen ihrer Partei für das Jahr 1904 zu stärken und zu fördern.

Auch den in 23 Staaten vorkommenden Legislativwahlen wird diesmal besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. 21 der Staaten wählen ein volles Staatsticket und 11 Staaten untergeordnete Staatsbeamte. Von den Mitgliedern der Legislaturen hängt es ab, welcher Art der Bundes Senat sein wird.

Ein anmutiges Wechselspiel: an demselben Tage, wo auf San Domingo der revolutionäre Führer in die Hände der Regierung gerieth, bricht im benachbarten Hayti die Revolution mit freier Kraft wieder aus. Morgen lesen wir's umgekehrt. Man wundert sich nur, daß alle diese Leute gar nichts anderes zu thun haben, und sich ihre wüthigen Köpfe blutig zu schlagen. Wie lange aber auch wird Amerika oder Europa es dulden, daß diese vielleicht gefegneten Landstriche unter der Sonne in solcher verbrecherischer Weise verwüstet werden?

In der 20. Jahresversammlung der indianischen Konferenz am Lake Mohawc gab General Bittley eine Uebersicht über die Thätigkeit des Indianer-Bureaus im verfloßenen Jahr. Die Ausgaben sind um \$700,000 zurückgegangen, 38 Prozent werden für Schulzwecke verwandt. 28,610 Indianer besuchen Schulen, 1,000 mehr als im Vorjahre.

Der Bericht lenkt die Aufmerksamkeit auf die Gefahr, die Indianer frei über ihre Ländereien verfügen zu lassen, und empfiehlt, das ohne Erlaubnis der Regierungsbeamten künftig nicht mehr zu dulden.

## Forst-Reserven.

Der Regierung scheint es endlich Ernst damit zu sein, der Verwüstung der Forst-Einkünfte zu thun. Auf Anordnung des Ministers des Inneren hat Herr Hermann, der Kommissar für öffentliche Ländereien, einen Befehl erlassen, durch welchen sechs Millionen Acker öffentlichen Landes im nördlichen Californien für Forst-Reserve dem öffentlichen Landcomplex entzogen werden.

Das betreffende Land soll in vier Reserven eingetheilt werden, und zwar: die Klamath-River-Forstreserve, 3780 Quadratmeilen umfassend; die Mount Shasta-Reserve mit 3024 Quadratmeilen; die Lassen Park-Reserve mit 1692 Quadratmeilen und die Desmond Mountain-Reserve mit 672 Quadratmeilen.

Ein tiefer Zudrang von spekulationslustigen Holzhändlern auf diese Territorien hat wohl die erste Anregung zu diesem Befehle gegeben. Sie haben, nach den Beschwerden der dort ansässigen Erzgräber, Ländereien unter dem Minengesetz zu erlangen gesucht, in denen absolut kein Erz zu finden ist. Unter dem Vorgeben, nach Erz schürfen zu wollen, versuchten sie, in den Besitz der herrlich bewaldeten Strecken, die sie jedenfalls durch unvernünftiges Abholzen bald in eine Oede verwandelt hätten, zu gelangen.

## Local-Politik.

Die republikanische Partei hatte gestern Abend, wie das ja auch pflichtgemäß und vorgeschrieben war, Alles aufgeboten, um die Tomlinson Halle anläßlich der Rede des Ohioer Bundes-Senators Mark Hanna vollzupropfen. Und dieser Versuch gelang vollständig, zumal sich auch zahlreiche Demokraten, ja viele Kandidaten auf dem demokratischen Ticket eingefunden hatten, um zu hören, was der ehemalige Dictator des Bundes-Präsidenten zu sagen hatte.

Wie sein Vorgänger, Schachamts-Sekretär Shaw, der am Montag Abend sprach, vermied Senator Hanna es, auf locale oder County-Angelegenheiten einzugehen. Das war ja auch nicht zu erwarten.

Sein Haupt- Thema waren die Trusts, resp. die Capital-Combinationen, die er angesichts des Verhältnisses europäischer Nationen als rechtmäßig hinzustellen versuchte. „Trusts“ seien, so erklärte Mark Hanna, der angebliche Freund der Arbeiter und des unterdrückten Volkes, die natürlichen oder normalen Folgen der industriellen Verhältnisse.

Democr. Congreß-Candidat J. a. c. o. b. D. u. n. n. ist sehr thätig und macht seinem Gegner Jesse Overstreet das Leben sauer. Denn er folgt demselben überall, in jeder Fabrik, wo Overstreet die Arbeiter zur Mittagsstunde mit seinen Reden ergötzt.

## 35. Anniversarium.

Des Rabbiners Dr. Messing.

Gestern beging Rabbiner Dr. Mayer Messing von der Indianapolis Jüdischen Gemeinschaft sein 35. Anniversarium als Rabbiner. Dr. Messing begann seine hiesige Thätigkeit im Jahre 1867 in dem damaligen Tempel an der Markt Straße, und hat er während seiner und durch seine erfolgreiche Wirksamkeit die Zahl der Gemeindeglieder auf 180 Familien erhöht, während diese seine Gemeinde jetzt den prächtigen Tempel an Delaware Str. und 10. Straße besitzt. Als er hierher kam, zählte die Gemeinde kaum 40 Familien.

Gestern Abend wurde der Jubilar von seinen Freunden und Gemeindegliedern in seiner Wohnung an der N. Delaware Str. mit Glückwünschen überhäuft und wurde sein Anniversarium dann in angebrachter Weise gefeiert.

## Neue Incorporationen.

Incorporirt wurde gestern: die Richmond Handle Co., Capital \$10,000, Incorporatoren J. W. Maxim, G. H. Maxim und J. A. Greenstreet, alle in Newcastle ansässig.

Ferner die „Hub Mfg. Co.“, Indianapolis, Capital \$24,000; Directoren: Fred. J. Bosker, Abram J. und Harlan G. Bosker.

Die beste 5 Cent Cigarre in der Stadt, „Musho's „Longfellow.“

## August M. Kuhn.

Herr August M. Kuhn ist Candidat für das Amt des County-Schachmeisters. Seine Candidatur empfiehlt sich dem Publikum aus verschiedenen Gründen. Erstens ist Herr Kuhn unter unseren Deutschen wohlbetannt und wohlgeleitet. Er hat sich stets mit allen deutschen Bestrebungen auf's Innigste identifizirt und immer seinen deutschen Charakter zu wahren gewußt.

Ein anderer Grund warum Herr Kuhn gewählt werden sollte, ist sein persönliches, sondern ein prinzipieller. Der erbärmliche Schwindel, der bei den republikanischen Primärwahlen verübt wurde, sollte nicht ungestraft bleiben. Da dieser Schwindel hauptsächlich darin resultirte, daß der deutsche Candidat für das Schachmeisteramt auf republikanischer Seite um die Nomination gebracht wurde, so ist die beste Art, diesen Schwindel zu bestrafen, die, daß der deutsche Candidat für dieses Amt auf demokratischer Seite gewählt wird. Sollte Herr Kuhn mit größerer Stimmenzahl als seine Collegen gewählt werden, so könnte ein solches Resultat gar nicht mißverstanden werden. Man wählte ganz genau, daß deutsche Stimmen dasselbe herbeigeführt, und es gälte als ein Sieg politischer Ehrlichkeit über politischen Schwindel.

## Unangenehme Ueberraschung.

Von einem biffigen Köter angefallen und in's Gesicht gebissen wurde gestern Morgen die in No. 2209 Talbot Ave. wohnhafte Frau Geo. W. Cummings, als sie am Hause No. 2212 Nord Delaware Str. vorbeigehen wollte, begw. der Baustelle neben diesem Hause. Der Köter, ein großer, schwarzer Unhold, sprang da plötzlich über den Brettergaul und der Wohnungsdirect in's Gesicht, der er Nase und Wade anbiß, um dann zu verschwinden.

Frau Cummings, deren Wunden glücklicher Weise nicht für gefährlich gehalten werden, wurde von Freunden beigeleitet und ärztlicher Noth abvertraut.

Das „Biech“ konnte von der zu Hilfe gerufenen Polizei nicht mehr gefunden werden.

## Grundeigentums- Uebertragungen.

Bericht von der „Indiana Title Guaranty & Loan Co.“, No. 129 Ost Markt Straße.

Harry W. Schowe an Florence A. Thompson, Lot 208 in McCarty's 5. Westseite Abt. \$3000.

Amos Reier an Chas. Croß, Lot 14 in Johnsons und Hogeluis Ost Wash. St. Abt. \$6000.

Sun S. & Jnd. Co. an Edmund Hetschel, Lot 9 in Lemons Pleasant View Abt. \$1000.

John E. Schaffer an Albert Brown, Lot 48 in Columbia Place Addition, \$1250.

Chas. H. Lovett an Caroline A. Heaton, Lot 5 in Ridenours Highland Home Abt. \$6600.

Wm. Meiter an Geo. Wolf, Lot 6 von McCarty's 2. Westseite Addition. \$2100.

Harby Corritthers an Peter Boris, Lot 57 in McGinnis Sub. von Hannas Erben. \$3500.

Fred. J. Bosker an Hat Manufactory Co., Lots 71—73 in Stratford Abt. \$4000.

Joseph A. Hurley an Clara M. Matthews, Lot 37 in Eagle Wood Abt. \$2600.

Elia Malcolm an Charles M. Irwin, ein Theil der Lots 34 und 35 in Block 11 zu N. Indpls. \$1600.

Hattie Pearson an Jndpls. Gas Co., Block „B“ in Langdales Estate Part Sub. \$10,000.

Robert C. Light an George J. Marott, ein Theil des NE ¼ von S6, 17, S. \$5000.

Mary C. Howe an Hannah Townley, ein Theil der Lot 138 in E. Talbot Riberseite Sub. \$1200.

Bauerlaubnischeine. — Webb & Co., 2121 Highland Place, Umbau, \$5000. — C. Rudelschous, Sturm und Wolcott, Umbau, \$1100. — Winfield Miller, Division zwischen Gilet und Henry, 4 Cottages, \$3100. B. D. Brooks, 1115 S. Tremont, Cottage, \$275. — Christian Steinberg, Downer, nahe Wright, Cottage, \$1500. — Gebr. Müller, 13. u. Canal, Dampfseifenhau, \$125. — M. R. Rode, 311 Holton Place, Cottage, \$400.

## „Das Alte sagt...“

Aus dem Fürstenthum Reuß a. L., wird geschrieben: Die patriarchalischen Zustände in unserm Fürstenthum haben ein Ende genommen; ein neuerzeitlicher Geist zeigt sich in den Regierungsmahnahmen; seit Fürst Heinrich 14. von Reuß jüngerer Linie nach dem Tode Heinrichs 22. die Zügel der Regierung ergriffen hat. Nur das fürstliche Seminar ist noch rückständig. Während die übrigen Greizer Schulen den Tag von Sedan festlich begingen, hielt sich diese Anstalt, in der der Geschichtsunterricht nach welfisch = heftischem Muster erteilt wird, der Feier fern. Aber auch diese Säule des Particularismus — schon geborsten — wird stürzen über Nacht. Bei den Landtagswahlen, die innerhalb der nächsten Monate werden vorgenommen werden, wird sich zeigen, wie weit der neue Geist schon um sich gegriffen hat. Der Landtag besteht aus zwölf Mitgliedern, von denen drei vom Landesherren ernannt, zwei von den Großgrundbesitzern und sieben durch Wahlmänner, und zwar zwei in Greiz, eines in Zeulenroda und vier auf dem platten Lande gewählt werden. Alle drei Jahre scheidet die Hälfte der Abgeordneten aus. Die Wahl geht folgendermaßen vor sich: Die Wähler empfangen Stimmzettel, auf die sie die Namen der Wahlmänner unter den Augen der Wahlbeamten schreiben. Dieses Verfahren hat dazu geführt, daß die Urvähler des platten Landes, die in sehr geringer Zahl zu erscheinen pflegen, es vorziehen, sich die Stimmzettel von einem dazu bestellten Schreiber ausfüllen zu lassen. Als der verstorbene Regierungs- und Konsistorial-Präsident v. Dietel noch Landrath und der jetzt kaisergestellte Landrentenbank = Director und Commissionsrath Jahn seine rechte Hand war, wurden den Urvählern „Vorschläge“ wie man sie zartführend nannte für die Wahlmännerwahlen durch die Gendarmen zugestellt oder im Wahlraum ausgelegt. Daher war es kein Wunder, daß die Zusammenfassung des Landtags, insbesondere was die Abgeordneten des platten Landes betraf, den Wünschen des Herrn von Dietel und seiner Gefinnungsgenossen entsprach. Natürlich ist man jetzt gespannt darauf, ob die geschäftsbetragte Rücksicht auf die Beschränktheit des Unterthanenverbandes auch künftig gelte oder mit der patriarchalischen Praxis gebrochen werden wird.

Die Wiederbelebung des stillstehenden Herzens.

Interessante Experimente, welche die außerordentliche Widerstandskraft des Warmblüterherzens zeigen, hat Dr. Kautabto neuerdings angestellt; er berichtet darüber im Archiv für Physiologie. In dem einen der mitgetheilten Fälle schnitt er einem Kaninchen das Herz heraus und ließ es im Eisfrant abkühlen, bis es vollkommen stillstand. Dann durchspülte er es mittelst eines feinreich konstruirten Apparates mit einer warmen Flüssigkeit, welche die mineralischen Bestandtheile enthielt, und das Herz begann wieder zu pulsiren. Die Zusammenziehungen des Herzens hörten bei einer Temperatur von 0 Grad bereits nach fünf Minuten auf; erst nach 13 Stunden wurde das Herz in den Durchströmungsapparat gebracht, und schon nach einer halben Minute begannen die rhythmischen Zusammenziehungen. Merkwürdigerweise traten die Pulsationen nur am rechten Herzen auf; die linke Herzkammer reagierte nicht mehr. Nach drei Stunden wurden die Pulsationen schwächer und hörten nach 4 1/2 Stunden ganz auf. In einem anderen Falle gelang die Wiederbelebung des Herzens durch künstliche Circulation noch nach 44-stündigem Aufenthalt im Eisfrant. Die Belebung hielt hier drei Stunden an. Von besonderem Interesse war die Beobachtung an einer in der Aetherbetäubung gestorbenen Ratte, deren Herz nach einer im Eisfrant durch die Kühlung hervorgerufenen Pause von 24 Stunden wieder zu schlagen begann.

— Der Reib sucht fremde Vorzüge schon deshalb zu verkünnern, weil er sie vergrößert sieht.

— Galgenhumor. Delinquent (auf dem Wege zum Schaffot): „Schwörerebrett, hab' ich en Lampenheber!“

— Unverfroren. Gast: „Das Schnitzrecht aber!“ — Kellner: „Ja, darum haben Sie's auch so schnell getriegt... Die Köchin war froh, als es aus der Küche heraus war!“

— Kritischer Fall. Tourist: „Wie kommt's, daß das Echo jetzt schwiegt?“ Führer: „Sie dürfen's nicht in 'ner fremden Sprache anrufen, die versteht's nicht.“

— Aus einem Zeitungsbericht. Gestern fand die Entlassung der geistlichen Zöglinge aus der hiesigen Stotterheilanstalt statt. Die von ihrem Leiden befreiten Zöglinge waren so gerührt, daß sie dem Direktor ihren Dant nur stammelnd abtragen konnten...

— Nie um eine Ausrede verlegen. Sie: „Du kamst gestern Abend aber wieder ziemlich spät aus Deinem Club heim.“ — Er: „Hast Du mich denn kommen hören?“ — Sie: „Natürlich, Du kamst doch heraus und ziemlich geräuschvoll zur Thür hereingeflogen.“ — Er: „Du irrst Schach, ich hatte Sehnsucht nach Dir und da kam ich eben auf den raschen Flügeln der Liebe her-ein-aeflogen!“

## „Das beste Bier in der Stadt“

werden einstimmig  
die Produkte der

# Home Brewing Co.

genannt.

In Flaschen zu beziehen.

Telephon 1050.

# HOME BREWING CO

# The HOME LAUNDRY

Wäsche abgeholt und abgeliefert.

Telephon: Main 1769

Das vollkommenste Gebräu ist zweifellos  
**CHAMPAGNE VELVET.**  
— erzeugt von der —  
**Terre Haute Brewing Co.**  
Alle erste Klasse Wirthschaften haben dieses Bier an Zapf.  
Privat-Kunden widmen wir spezielle Aufmerksamkeit.  
Beide Tel. 1664. 320 Süd West Straße.

Unübertroffen sind unsere Aufnahmen von  
Vereins- und Familien-Gruppen, Hochzeiten, Gesellschaften, etc.  
Kinderbilder unsere Spezialität. Die besten deutschen Familien, sind unsere Kunden  
Kinderbilder unsere Spezialität.

**142 Süd Illinois Str.**  
Sonntags offen.  
Telephon (Neu) 4143; (Alt) Main 346.

**POSITIONS SECURED FOR OUR GRADUATES 'AS**  
Book-keepers, Cashiers, Secretaries, Stenographers, Telegraphers, Newspaper and Commercial Artists and Instructors. More calls than we can supply.  
Established over a Half Century. Special Inducements—Enter Now.  
**INDIANAPOLIS BUSINESS UNIVERSITY**  
When Bldg., Opp. P. O. Pennsylvania St.  
Write today for particulars, free. E. J. HEEB, President.

**PROGRESS LAUNDRY.**  
Kragen und Manschetten 2c.—Telephonite 1121 für Wagen.

## ...Für die Herbst-Einkäufe...

Die feinste Auswahl von Taschenuhren, Wanduhren, Silberwaaren, Diamanten, feine handgemalte Porzellanwaaren, reiche geschliffene Glaswaaren, seidene Regenschirme, vollständige Auswahl von Verlobungs-Ringen mit Edelsteinen besetzt, Hochzeitsgeschenken, Geburtstags-Geschenken, welche Sie je gesehen haben

**J. H. REED, der Juwelier,**  
38 West Washington Straße.

wo Sie ehrlich behandelt werden und die niedrigsten Preise erhalten. Wir passen Ihre Augen richtig mit einer Brille, wir repariren Ihre Taschenuhren und Wanduhren, ebenso Schmuckstücken in der bestmöglichen Weise. Wir setzen Diamanten ein während Sie warten, wenn Sie es wünschen. Hier wird deutsch gesprochen. Sprechen Sie vor und besichtigen Sie dieses elegante Lager.  
Wm. C. Kald, deutscher Verkäufer.

**Frenzel Bros., Seuer, Diebe**

No. 1 W. Washington Str  
(Merchants National Bank.)

Ein europäisches Department.

Wechsel, Creditbriefe und Postanweisungen

auf alle Städte Europas.

Schiffsscheine nach und von Europa.

Un- und Verkauf ausländischen Geldes.

Bedrohen den Besitz von Werthfachen . . . .

Jedermann besitzt Andenken, Schmuck, Silber, Werth-Papiere, die Diebe anziehen, und dem Verlust durch Feuer ausgesetzt sind, wenn sie nicht absolut sicher gemacht sind, in den Kassen-Schränken der

**Indiana Trust Company.**

Dieselben bieten höchstverträgliche Sicherheit, sind central gelegen und sind mit größter Bequemlichkeit eingerichtet. Sparer zu \$5.00 per Jahr.

Office: Indiana Trust Gebäude

Capital.....\$1,000,000  
Surplus.....125,000

Samstag Nachmittag geschlossen.